GARTENSTADT
Karlsruhe

AUSGABE 41 • MÄRZ 2017

FREUDE AM WOHNEN

FÜR MITGLIEDER | 3
Einführung von Mitgliederausweisen

GARTENSTADT-WETTBEWERB 2017 | 4
Unsere Gartenstadt-Gärten

JUBILÄUM | 8
110 Jahre Gartenstadt Karlsruhe

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DER GARTENSTADT KARLSRUHE
DIE GENOSSENSCHAFT FÜR WOHNEN UND VERMÖGENSBILDUNG

Gartenstadt-Wettbewerb 2017
‚Unsere Gartenstadt-Gärten' SEITE 4

110 Jahre Gartenstadt –
das Mitgliederfest am 22. Juli SEITE 10

EDITORIAL

Keine Planung für Bebauung des Gartenstadt-Garagenhofes in Rüppurr

Die SPD Rüppurr hat im Monatsspiegel März 2017 unter anderem in ihrem Artikel ‚Teilerfolg für SPD bei Wohnungsbauplanung' über eine geplante Bebauung des Gartenstadt-Garagenhofes geschrieben. Hierzu stellen wir fest, dass wir derzeit keine konkreten Planungen für diesen Garagenhof durchführen. Vor dem Hintergrund des Bauvorhabens am Rosenweg werden wir vermutlich auch mittelfristig hier keine Planungen für den Garagenhof aufnehmen.

Willkommen bei der 41. Ausgabe unserer Mitgliederzeitschrift ‚Freude am Wohnen'

Sehr geehrte Mitglieder,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2016 haben wir vor einigen Wochen abgeschlossen. Die Entwicklung unserer Genossenschaft verlief auch in diesem Geschäftsjahr planmäßig. Die Anzahl der Genossenschaftsmitglieder ist auf rund 9.300 angestiegen. Dadurch hat sich ebenfalls die Anzahl der Geschäftsanteile weiter erhöht. Das Durchschnittsalter unserer Mitglieder beträgt rund 47 Jahre.

Wir haben auch im abgelaufenen Geschäftsjahr alle Wohnungen und sonstigen Mieteinheiten ohne Probleme vermietet. Die Nachfrage nach Wohnungen ist im Verhältnis zum Angebot gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen.

Auch die Spareinrichtung legte trotz vorgenommener Zinssenkungen leicht zu.

Im Jahr 2016 hat unser Gartenstadtteam 114 Häuser und Wohnungen weitervermietet. Bei diesem Prozess wurden 925 gültige Bewerbungen abgegeben und geprüft. Die höchste Nachfrage besteht nach wie vor bei den Einfamilienhäusern, gefolgt von den 2- und 3-Zimmer-Wohnungen.

Unsere Maßnahmen zur Modernisierung des Wohnungsbestandes haben wir weiter fortgesetzt. So haben wir im abgelaufenen Jahr rund 8 Mio. Euro in Instandhaltungen und Modernisierungen investiert.

Die detaillierten Zahlen und Ergebnisse sowie unseren Lagebericht werden wir wie gewohnt nach der Vertreterversammlung 2017 in der nächsten Mitgliederzeitschrift veröffentlichen.

Die Gartenstadt Karlsruhe blickt in diesem Jahr auf ihr 110-jähriges Bestehen zurück und feiert diesen besonderen Anlass unserer traditionsreichen Genossenschaft mit einem Mitgliederfest im Juli. Erste Details hierzu lesen Sie bereits in dieser Ausgabe.

Ihr Ralf Neudeck

FÜR MITGLIEDER DER GARTENSTADT

EINFÜHRUNG VON MITGLIEDERAUSWEISEN

Die Gartenstadt Karlsruhe plant die Erstellung von Mitgliederausweisen. Noch in diesem Jahr soll jedes Mitglied einen solchen Ausweis in Händen halten.

Als Wohnungsbaugenossenschaft trägt die Gartenstadt Karlsruhe Verantwortung für ihre Mitglieder und bietet weit mehr als Wohnraum – mit einem attraktiven Angebot wohnbegleitender Dienstleistungen und Freizeitaktivitäten fördert die Gartenstadt auch die Identifikation mit dem Wohnumfeld. „Es ist uns wichtig, dass sich unsere Mitglieder und Mieter in ihrer Wohnsituation wohlfühlen", betont Ralf Neudeck, Geschäftsführender Vorstand der Gartenstadt. „In der Genossenschaft versuchen wir aktiv dazu beizutragen, sei es durch die konsequente energetische Sanierung des Wohnungsbestandes, durch die stetige Bestandserweiterung, um auch weiterhin und mit wachsender Zahl der Mitglieder attraktiven Wohnraum anbieten zu können, oder durch Beratungsleistungen und soziale Angebote im Rahmen unseres Sozialmanagements."

Mit der Einführung eines Mitgliederausweises möchte die Gartenstadt nun weiter die Identifikation der Mitglieder mit der Genossenschaft stärken. Diese personalisierte Karte im Format einer EC-Karte wird jedem Mitglied in einem automatisierten Prozess bis zur Jahresmitte per Post zugesandt. Der neue Mitgliederausweis enthält neben der Mitgliedsnummer den Namen des Mitglieds sowie das Beitrittsdatum. Der Mitgliederausweis ersetzt dann den bisherigen ‚Besichtigungsausweis', der nach Zustellung des neuen Mitgliederausweises seine Gültigkeit verliert. Bei zukünftigen Wohnungsbesichtigungen können sich die Gartenstadt-Mitglieder so mit dem neuen Ausweis legitimieren.

AKTUELL

Sparen bei unserer Gartenstadt

Die tagesaktuellen Zinskonditionen für unsere Sparprodukte teilen wir Ihnen gerne auf Anfrage mit. Sie finden diese auch jederzeit im Internet unter:
www.gartenstadt-karlsruhe.de

Fragen Sie uns persönlich, wir informieren Sie gerne ausführlich.

Silvia Kayser Tel. 0721 - 9 88 21-24
Alexandra Gireth Tel. 0721 - 9 88 21-25

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag 13:30 bis 17:30 Uhr

Unsere Bankverbindung
Aareal Bank
BLZ 550 104 00
Konto-Nr. 322513
BIC: AARBDE5WDOM
IBAN: DE115501 0400 0000 3225 13

WETTBEWERB

Rückrufaktion von Gas-Standherden

Erneut verkündet die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (München/BY) einen Sicherheitshinweis für Hausgeräte. Nach den unzähligen überhitzungs-/brandgefährdeten Geschirrspülern (Baujahre 1999-2005) und 100.000 Wäschetrocknern (Baujahr 2002) werden jetzt rund 170.000 Gas-Standherde zum Gegenstand einer wieder unbedingt zu beachtenden Sicherheitsmaßnahme.
Potenzielle Gefahr hier: „Durch eine mögliche Beschädigung von einem Gasanschlussteil kann es unter Umständen zu einem unkontrollierten Gasaustritt kommen und in äußerst seltenen Fällen ein Explosionsrisiko entstehen." Betroffen sind Gas-Standherde der beiden Marken „Bosch" und „Siemens" aus dem Produktionszeitraum August 2006 bis Oktober 2011.
Um zu überprüfen, ob ein Gerät betroffen ist, können Konsumenten ihre Gerätedaten unter „www.gascookingsafety.com" eingeben oder sich beim Kundendienst unter der kostenfreien Rufnummer 08 00/3 00 47 11 (Mo-So, 24-Stunden-Erreichbarkeit) melden.
Jedem Besitzer eines betroffenen Gerätes wird ein kostenfreier Vor-Ort-Austausch des Anschlussteils angeboten; Reparaturtermine werden zeitnah vereinbart. Um jegliche Gefahr zu vermeiden, sollten Besitzer mit einem betroffenen Modell bis zum Austausch des Anschlussteils die Gaszufuhr zum Gerät abdrehen und es bis dahin nicht mehr benutzen.

GARTENSTADT-WETTBEWERB 2017

UNSERE **GARTENSTADT-GÄRTEN**

Bewundert und bestaunt, sind die Gärten der Gartenstadt Karlsruhe grüne Aushängeschilder der Gartenstadt-Wohnviertel in Rüppurr, Bulach, Grünwinkel und Daxlanden. Grund genug für die Gartenstadt, den beliebten Gartenstadt-Wettbewerb in 2017 fortzusetzen.

Unter dem Motto ‚Unsere Gartenstadt-Gärten' geht es in eine neue Runde im Wettbewerb um die schönsten Gärten. Zu Recht präsentieren viele Mieter stolz ihre gepflegten und ausgestalteten Gärten, die das Bild unserer Gartenstadt prägen. Wetteifern Sie auch in diesem Jahr mit anderen Mietern und lassen Sie die Gartenstadt-Mitglieder an der Pracht Ihrer Gärten teilhaben. Dieses Mal stehen ausschließlich die Gartenstadt-Gärten im Mittelpunkt. Eine Fachjury wird im Verlauf des Sommers die Wettbewerbsbeiträge sichten, bewerten und die Gewinner ermitteln. Im Herbst werden die Ergebnisse dann in der Mitgliederzeitschrift präsentiert. Wir freuen uns schon heute auf Ihre Gärten.

TEILNAHME

Anmeldung über das Teilnahmeformular unten auf dieser Seite mit der Bitte um Abgabe im Kundenzentrum der Gartenstadt Karlsruhe Ostendorfplatz 2, 76199 Karlsruhe

Weitere Informationen unter:
hansmann@gartenstadt-karlsruhe.de

ANMELDESCHLUSS: 30. APRIL 2017

TEILNAHMEFORMULAR

GARTENSTADT Karlsruhe

Ich freue mich, am Gartenstadt-Wettbewerb 2017 ‚UNSERE GARTENSTADT-GÄRTEN' teilzunehmen. Zur Bewertung durch eine Jury stelle ich meinen Garten zur Verfügung:

Name _____

Adresse _____

Telefon _____

Mail _____

☐ Hiermit stimme ich zu, dass der Garten durch einen Fotografen dokumentiert wird und die entstandenen Fotografien in allen Print- und Digitalmedien der Gartenstadt Karlsruhe veröffentlicht werden dürfen.

Ort, Datum Unterschrift

_____

SERVICE FÜR GARTENSTADT-MITGLIEDER

SPERRMÜLL-TERMINE 2017

Seit 2016 hat jeder Karlsruher Haushalt die Möglichkeit, zwei Sperrmüllabholungen zu beanspruchen. Eine Abholung erfolgt zu einem festgelegten Termin für Straßensperrmüll, eine weitere Abholung, ‚Sperrmüll auf Abruf', kann einmal im Jahr pro Haushalt nach eigenem Bedarf gewählt werden. Damit sammelt das Amt für Abfallwirtschaft (AfA) auch weiterhin zwei Mal jährlich Sperrmüll in der Gartenstadt Karlsruhe in Rüppurr, Bulach, Daxlanden und Grünwinkel.

	Straße	1. Termin	2. Termin
A	Agathenstraße	FR 13.10.	n.V.
	Am Eichelgarten	MO 04.12.	n.V.
	Am Rüppurrer Schloss	MI 29.11.	n.V.
	Asternweg	MO 04.12.	n.V.
B	Bannwaldallee	DI 21.11.	n.V.
	Blütenweg	MO 04.12.	n.V.
	Breisgaustraße	DI 05.12.	n.V.
C	Charlottenplatz	MI 25.10.	n.V.
	Charlottenstraße	MI 25.10.	n.V.
D	Dahlienweg	MO 04.12.	n.V.
	Diakonissenstraße	DI 05.12.	n.V.
	Durmersheimer Straße	MI 25.10.	n.V.
E	Eckenerstraße	DO 19.10.	n.V.
F	Forchheimer Straße	MI 25.10.	n.V.
G	Göhrenstraße	DI 05.12.	n.V.
	Goldlackweg	MO 04.12.	n.V.
H	Hainbuchenweg	MO 04.12.	n.V.
	Heckenweg	MO 04.12.	n.V.
	Herrenalber Straße	MI 29.11.	n.V.
	Holderweg	FR 01.12.	n.V.
I	Im Grün	MO 04.12.	n.V.
	Irisweg	MO 04.12.	n.V.
K	Krokusweg	FR 01.12.	n.V.
L	Ligusterweg	MO 04.12.	n.V.
	Lützowstraße	MI 06.12.	n.V.
M	Maienweg	DI 21.11.	n.V.
	Margarethenstraße	MI 25.10.	n.V.
N	Nikolausstraße	MI 06.12.	n.V.
O	Ostendorfplatz	MO 04.12.	n.V.
P	Primelweg	MO 04.12.	n.V.
R	Rastatter Straße	MI 29.11.	n.V.
	Resedenweg	MO 04.12.	n.V.
	Rheinhafenstraße	DO 05.10.	n.V.
	Riedstraße	MI 06.12.	n.V.
	Römerstraße	FR 13.10.	n.V.
	Rosenweg	MO 04.12.	n.V.
S	Salmenstraße	FR 13.10.	n.V.
	Schifferstraße	FR 13.10.	n.V.
	Staudenweg	MO 04.12.	n.V.
T	Turnerstraße	MI 11.10.	n.V.
W	Wickenweg	MO 04.12.	n.V.
Z	Zollstraße	FR 13.10.	n.V.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

SERVICE

WAS IST BEIM SPERRRMÜLL ZU BEACHTEN

Nicht jeder sperrige Gegenstand, für den Sie keine Verwendung mehr haben, ist Sperrmüll.

Drei Faustregeln müssen erfüllt sein:

1. Es sind Dinge, die Sie auch bei einem Umzug mitnehmen würden. Also keine Gebäudebestandteile wie Türen, Waschbecken oder Gipsplatten.

2. Sie können die sperrigen Teile nicht einfach zerkleinern und in den Restmüllbehälter oder die Wertstofftonne eingeben.

3. Es sind keine Schadstoffe, Bauabfälle, Altreifen oder Elektrogeräte.

Bitte stellen Sie Holzabfälle getrennt vom Rest auf den Gehweg, da sie extra eingesammelt werden. Abfälle, die nicht zum Sperrmüll gehören, bleiben stehen. Diese müssen umgehend nach der Sperrmüllabfuhr, spätestens aber am nächsten Tag, entfernt und ordnungsgemäß entsorgt werden.

Reinigen Sie bitte nach der Abfuhr bei Bedarf den Gehweg.

WEITERE INFORMATIONEN
www.karlsruhe.de/abfall

PVC-Linoleum
Teppichböden
Fertigparkett
Laminat
Parkett-Schleifarbeiten

Joachim Hummel
Geschäftsführer

JOACHIM HUMMEL BODENBELÄGE

Joachim Hummel GmbH
Gottesauer Straße 26
76131 Karlsruhe

Telefon 0721 491519
Telefax 0721 4066 36
joachim.hummel@t-online.de

LEBENDIGE GARTENSTADT

VORSCHAU

AUCH 2017 WIRD WIEDER GEMEINSAM GEFRÜHSTÜCKT

Es ist nicht mehr aus dem Terminkalender der Gartenstadt wegzudenken – auch 2017 findet wieder das beliebte Nachbarschaftsfrühstück statt. Mitten in der Gartenstadt wird dann in den Gärten und Höfen nach Herzenslust geschlemmt und die Gelegenheit genutzt, sich unter Nachbarn in geselliger Runde auszutauschen. Freuen auch Sie sich schon auf das Frühstücks-Event? Dann notieren Sie doch bereits den Termin in Ihrem Kalender. Wie immer findet das gemeinsame Frühstück am Tag der Genossenschaften statt, in diesem Jahr fällt dieser auf den 01. Juli.
Die Gartenstadt stellt traditionell die Brötchen zur Verfügung. Lassen Sie uns daher bis zum 26. Juni wissen, wieviele Brötchen Sie für Ihre Frühstücksrunde benötigen.
Telefon 0721 98821-35 oder E-Mail:
hansmann@gartenstadt-karlsruhe.de
Holen Sie die frischen Brötchen dann am Frühstückstag direkt in den von uns genannten Bäckereien ab.

Rudolph
Wir bauen für Sie

- Rohbauarbeiten
- Balkonsanierung
- Betonsanierung
- Kellerabdichtung
- Pflasterarbeiten
- Umbauarbeiten

Kompetent seit 75 Jahren!

Rudolph Bauunternehmung GmbH
Windeckstraße 13, 76135 Karlsruhe
Tel.: 0721/86 51 21, Fax: 0721/86 26 68
www.rudolph-bauunternehmung.de

SERVICE FÜR DEN GARTENFREUND

GARTENTIPPS FÜR DAS FRÜHJAHR

1 GARTENARBEIT IM FRÜHJAHR

Wenn sich der Winter langsam verabschiedet und die Frühlingssonne die Pflanzen im Garten erwärmt, dann wird es Zeit, wieder Spaten, Rechen & Co. herauszuholen und munter drauflos zu werkeln. Dabei sollten Sie versuchen, nicht alles gleichzeitig machen zu wollen. Das Jahr ist noch jung, Sie haben noch viel Zeit. Auch ist es wichtig, für einige Arbeiten bestimmte Zeitpunkte abzuwarten.

1. Prüfen Sie vor dem Einsatz von Gerätschaften ihre Funktionstüchtigkeit, um Verletzungen vorzubeugen. Schauen Sie nach, ob die Geräte nicht verrostet sind.

2. Wer im Herbst die Pflanzen mit Mulch und Laubschichten vor dem Frost geschützt hat, der sollte diese Schichten nun entfernen, denn wenn die Frühlingssonne den Boden erwärmt, würde sie mit dieser Schicht nur schlecht vordringen können.

3. Lockern des Bodens und Düngen ist nur erforderlich, wenn die Erde trocken ist, da es sonst Klumpen gibt und die Nährstoffe nicht aufgenommen werden können.

4. Der erste Rasenschnitt ist im März möglich. Bei dieser Gelegenheit wird auch gleich das alte Laub, das noch vom Herbst und Winter herumliegt, zerkleinert. Ein guter Dünger!

2 KRÄUTER

Der Vorteil bei Kräutern ist zum einen, dass sie wenig Platz benötigen und zum anderen, dass sie oft sehr pflegeleicht sind. Wer isst nicht gerne frischen Basilikum auf einer Tomatenschnitte oder frischen Dill in einer Fischsauce? Einige stellen sich auch ein paar Kräuter auf das Fensterbrett. Viele Kräuter halten über viele Jahre, wenn man auf ein paar wichtige Punkte achtet.
Folgende Kräuter sind für die mehrjährige Aussaat geeignet:

Oregano: Ist sehr robust und widerstandsfähig, mag es warm und sonnig.
Pfefferminze: Sollte eingedämmt werden, denn sie wuchert. Kann über Ausläufer vermehrt werden.
Salbei: Mag die Sonne, die Wärme und einen durchlässigen Boden.
Estragon: Ist weitestgehend anspruchslos, lässt sich durch Teilung vermehren.
Bohnenkraut: Im Steingarten besonders gut zu halten, mag durchlässigen Boden.
Liebstöckel: Wird wegen des Geruchs auch Maggikraut genannt, ist anspruchslos und wird bis zu 1,5 Meter hoch.
Rosmarin: Mag einen warmen Standort und einen durchlässigen Boden.
Thymian: Zeitig an einen warmen, durchlässigen Standort pflanzen und nicht zu spät schneiden.

GARTEN

Gartensaison 2017 in der Gartentadt

Mit dem beginnenden Frühjahr startet auch die Gartensaison 2017.

Wir freuen uns schon jetzt auf liebevoll gepflegte Gärten, blühende Pflanzen und individuelle Gestaltungen, die wir bei unseren Rundgängen besichtigen können.
Bitte beachten Sie aber, dass die Zwischenwege aus Verkehrssicherungsgründen ohne Hindernisse passierbar sein müssen. Schneiden Sie daher die in den Zwischenweg reinragenden Pflanzen zurück.

Den Karlsruhern ist der Ostendorfplatz ein vertrauter und beliebter Anblick, bei Ortsfremden ruft er Neugier hervor: stets üppig und ansprechend bepflanzt, öffnet sich die Anlage hin zu den Zubringern und weist zugleich den Weg hinein in eine der attraktivsten Wohngegenden der Stadt. Mit viel Grün umsäumte Wohnanlagen reihen sich entlang der klar durchdachten Straßenführung, dazwischen alle Geschäfte des täglichen Bedarfs. Hier wird die Vision nachhaltigen, sozialen Wohnens erlebbar...

JUBILÄUM

110 JAHRE
GARTENSTADT KARLSRUHE

Stolz blickt die Gartenstadt Karlsruhe 2017 auf 110 erfolgreiche Jahre zurück. Wandlungsfähig, dem Fortschritt folgend und trotzdem beständig in unserer Tradition – das ist unser Kredo.

Mit hehren Zielen begingen Hans Kampffmeyer, Friedrich Ettlinger und Eugen Geiger am 13.3.1907 die Gründung der Baugenossenschaft Gartenstadt Karlsruhe-Rüppurr – neben der Gartenstadt Hellerau bei Dresden die erste Gründung dieser Art in Deutschland. Angesichts der schlechten Lebensbedingungen der Stadtbevölkerung hatte sich 1905 die Deutsche Gartenstadtgesellschaft nach englischem Vorbild formiert. In Karlsruhe traten Generalsekretär Kampffmeyer und seine Mitstreiter an, um folgende Grundsätze zu realisieren:

- gesundes, bezahlbares Wohnen für Jedermann
- gemeinschaftlicher Mehrwert statt Bodenspekulation
- naturverbundenes und nachhaltiges Wohnen
- soziales, partnerschaftliches Miteinander der Wohnenden

Im Jubiläumsjahr 2007 konnte die Gartenstadt eine gesunde Bilanzentwicklung und stetig steigende Mitgliederzahlen vorweisen. Die Herausforderungen, denen die Genossenschaft sich gegenübersah, waren jedoch nicht geringer als im Gründungsjahr:

- demographische Entwicklung mit veränderten Wohngewohnheiten
- die schwierige Perspektive im Wohnungsbau
- Herausforderungen im Bereich Modernisierung und Sanierung

Die Gartenstadt Karlsruhe eG hat sich weiterhin auf die Prinzipien ihrer Gründer verlassen und unter dem Leitgedanken ‚Die zuverlässige Gemeinschaft für ein Zuhause im Grünen' diese Herausforderungen angenommen. Allein in den vergangenen 10 Jahren initiierte die Gartenstadt Karlsruhe Maßnahmen im Bereich Energetischer Sanierung von 732 Wohneinheiten. Ein besonderes Augenmerk galt dabei auch der Verbesserung der Klimabilanz. So wurde die Genossenschaft im Rahmen der Kampagne ‚Karlsruher Klimahäuser' im Jahr 2015 für elf beispielgebende Sanierungsobjekte mit insgesamt 24 Gebäuden und 286 Wohnungen ausgezeichnet.
Neben der fortlaufenden energetischen Sanierung und Modernisierung des Bestandes erwies sich das 2012 fertig gestellte ‚Quartier Sonnengrün', als wegweisender Wohnungsbau.
Derzeit befindet sich das Neubauverfahren Rosenweg im Genehmigungsverfahren – mit drei Wohngebäuden und 38 sozial geförderten, barrierefreien Wohnungen wird dem steigenden Bedarf an Wohnraum für Senioren Rechnung getragen.

Gemeinsam in die Zukunft

Was als Gründungsimpuls vor 110 Jahren wirkte, wird bis heute gelebt: die Gartenstadt bietet im Rahmen ihres Sozialmanagements kompetente Beratung, Unterstützung in Konfliktfällen sowie vielfältige Angebote zur Freizeitgestaltung, die das gesellige Miteinander der Mieterinnen und Mieter fördern. Besonders ältere Bewohner profitieren von der Zusammenarbeit der Gartenstadt mit den sozialen Einrichtungen in Karlsruhe – für ein selbstbestimmtes Leben in gewohnter Umgebung.

Seit 1972 fördert die Gartenstadt die DESWOS Deutsche Entwicklungshilfe für soziales Wohnungs- und Siedlungswesen e.V.. Mit dem Mitgliedsbeitrag und mit Spenden unterstützt die Genossenschaft den Auftrag der DESWOS, notleidenden Menschen in Asien, Afrika und Lateinamerika ein menschenwürdiges Zuhause zu ermöglichen, bei der Sicherung ihrer Existenz zu helfen und eine Chance zur Entwicklung zu geben.

Im Bewusstsein der historischen Bedeutung und den aktuellen Herausforderungen des genossenschaftlichen Wohnungsbaus verpflichtet, lebt die Gartenstadt Karlsruhe mit ihren rund 9.300 Mitgliedern das Ideal des verantwortlichen Handelns – zuverlässig, gemeinsam.

GARTENSTADT Karlsruhe

JUBILÄUM

110 JAHRE GARTENSTADT KARLSRUHE – DAS MITGLIEDERFEST

110 Jahre sind ein Grund zum Feiern. Gerne möchten wir das Jubiläum mit all unseren Mitgliedern, Kunden und Partnerfirmen begehen und laden Sie daher herzlich zu unserem Mitgliederfest ein.

Mit uns feiern unter anderem der Musikverein Harmonie Rüppurr und die Sean Treacy Band. Zur Unterhaltung der kleinen Besucher gibt es Kinderschminken und einen Luftballonwettbewerb mit tollen Preisen. Für das leibliche Wohl aller Besucher ist auch bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SEAN TREACY BAND

KINDERSCHMINKEN

MUSIKVEREIN HARMONIE

ORT
Parkplatz Ostendorfplatz 5/6 (Karlsruhe-Rüppurr)

TERMIN
Samstag, 22. Juli 2017, 10 – 20 Uhr

Partner der Wohnungsbaugesellschaft Gartenstadt Karlsruhe eG

Heizungs-Schmidt GmbH
Karlsruhe

Beratung • Planung
Installation • Service
Kälte-Klimaservice

minibore® Heizungs-Systeme
sanibore® Sanitär-Systeme

Ein Unternehmen der HEIZUNGS-SCHMIDT-GRUPPE

Wachhausstraße 3
76227 Karlsruhe
Telefon 0721 94391-0
Telefax 0721 94391-99
www.heizungs-schmidt.de
hs.karlsruhe@heizungs-schmidt.de

WOHNUNGSAUSSCHREIBUNGEN

28.03. – 07.04.2017
25.04. – 05.05.2017
23.05. – 02.06.2017

THEMA

Putzete in Grünwinkel

Am Samstag, den 25. März, werden zahlreiche Helfer aus Vereinen, Kirchen, Schulen und der Bürgerschaft die Straßenränder und Grünflächen vom Schmutz des Winters befreien.
Die Helfer starten von der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr in der Zeppelinstraße mit Greifzangen und Säcken ausgerüstet und sammeln Abfall und Dreck im Stadtteil ein. Auch erfahrene Freiwillige, die bereits zum 22. Mal bei der Grünwinkler Putzaktion mit anpacken, werden dabei sein. Als Belohnung erwartet die fleißigen ‚Frühjahrsputzer' im Anschluss ein kleiner Imbiss und Getränke. Gespendet wird die kleine Stärkung von Grünwinkler Unternehmen, die die Aktion und ihre Helfer gerne unterstützen – auch die Gartenstadt Karlsruhe beteiligt sich seit vielen Jahren als Sponsor und stellt Getränke für die Helfer zur Verfügung.

Alle Grünwinkler – ob groß oder klein – sind herzlich eingeladen, aktiv an der Putzaktion teilzunehmen.

JÄHRLICHE INFORMATION

EINBEHALT DER KIRCHENSTEUER AUF ABGELTUNGSTEUER

Seit dem 01. Januar 2015 wird Kirchensteuer auf abgeltend besteuerte Kapitalerträge automatisch einbehalten und an die steuererhebenden Religionsgemeinschaften abgeführt.

Wir sind deshalb verpflichtet, die Religionszugehörigkeit aller unserer Kunden einmal jährlich beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) abzufragen. Diese Abfrage erfolgt zwischen dem 01. September und dem 31. Oktober.
Wenn Sie mit der Abfrage Ihrer Religionszugehörigkeit einverstanden sind, brauchen Sie nichts zu unternehmen.
Falls Sie nicht mit der Abfrage einverstanden sind, können Sie mit einem Sperrvermerk direkt beim Bundeszentralamt für Steuern widersprechen.

Den Vordruck ‚Erklärung zum Sperrvermerk' finden Sie hier:

www.formulare-bfinv.de
unter dem Stichwort ‚Kirchensteuer' (Formulare A-Z), sowie unter

www.bzst.de
(Steuern national/Kirchensteuer auf Abgeltungsteuer)

Ihre Sperrvermerkerklärung muss bis zum 30. Juni 2017 beim Bundeszentralamt für Steuern eingegangen sein. Ihr zuständiges Finanzamt wird dann von diesem Sperrvermerk unterrichtet und wird Sie wegen dieser Sperre zur Abgabe einer Einkommensteuererklärung auffordern.

TIPPS FÜR DEN HAUSHALT

ROHRVERSTOPFUNGEN VERMEIDEN

Von Abwasserrohren spricht man nicht – bis sie verstopft sind. Dann werden sie zu einem lästigen Thema. Warten Sie nicht, bis die Abwasserrohre in Ihrem Haus akut verstopft sind. Beugen Sie vor – und kümmern Sie sich rechtzeitig um die Rohre.

1 KÜCHE

PROBLEM

Zu viele Köche verstopfen das Rohr. Olivenöl mag für die Verdauung gut sein, in den Abwasserrohren sorgt es für Verstopfung.

WAS TUN?

Speisereste, Öle und Fette aus Privathaushalten immer im Hausmüll entsorgen. Bevor Sie Ihre Pfannen und Töpfe abwaschen, reiben Sie sie mit Küchenpapier ab. Spülen Sie Ihren Küchenabfluss öfter mal mit heißem Wasser, indem Sie die Spüle füllen und anschließend das heiße Wasser ablaufen lassen. Am besten zwei Mal wiederholen. Fett kann so verflüssigt und weggespült werden. Übrigens: Gelangen Speisereste in Ihren Abfluss, können Sie sich ungeliebte Nagetiere in Ihr Rohrsystem holen!

2 BAD

PROBLEM

Das Bad ist eine haarige Angelegenheit. Ölige Duschmittel und Badezusätze sind genau der Klebstoff, um Haare an der Rohrinnenwand festzukleben. So wird der Rohrdurchmesser schnell eng und enger. Schon hat das Chaos Oberwasser.

WAS TUN?

Kleine Siebeinsätze zeigen hier schon Wirkung. Sie halten Haare und grobe Schmutzstoffe zurück.

3 WC

PROBLEM

Das WC ist kein Müllschlucker oder eine Abfallentsorgungsanlage. Wer der Toilette zu viel zumutet, der muss mit Ärger rechnen.

WAS TUN?

Speisereste, Katzensand, Zigarettenstummel, Tampons, Wattestäbchen, Verpackungsfolien, etc. im Hausmüll entsorgen. Ob groß oder klein, solche Dinge gehören nie ins Abwasser. UND: Denken Sie daran: alles was sie in den Abfluss werfen, landet irgendwann in der Kläranlage und muss herausgefiltert werden, und das müssen Sie bezahlen.

NOTFALLNUMMERN

Reparatur- u. Schadensmeldungen
0721 - 9 88 21-55
Service-Hotline Kabelanschluss
0721 - 9 88 21-59
Service-Hotline Rauchmelder
01806 - 16 16 16
20 Cent/Anruf aus dt. Festnetz, mobil max. 60 Cent/Anruf

Heizungsausfall, Warmwasserausfall
Wasserrohrbruch
0179 - 7 84 65 55
bechem + post
0175 - 5 73 05 86
SHT Rudolph
0171 - 5 54 75 35
Heizungs Schmidt

THEMA

Impressum

Freude am Wohnen
Mitgliederzeitschrift der Gartenstadt Karlsruhe – die Genossenschaft für Wohnen und Vermögensbildung

Herausgeber
Gartenstadt Karlsruhe eG
Ostendorfplatz 2
76199 Karlsruhe
Telefon 0721 9 88 21 - 0
Fax 0721 9 88 21 - 80
www.gartenstadt-karlsruhe.de
info@gartenstadt-karlsruhe.de

Geschäftsführung (v.i.S.d.P.)
Ralf Neudeck, Vorstandsvorsitzender

Redaktion
Ralf Neudeck, Irina Hansmann, Alexander Rosenbaum

Gestaltung & Layout
projektart – vogel rosenbaum & partner, www.projektart.eu

Bildquellen:
Gartenstadt Karlsruhe, Fotostudio Becker, Klaus Eppele, www.projektart.eu
© ZoomTeam, drubig-photo, ARochau, lily – Fotolia.com (S. 1), © K.-U. Häßler, pete pahham, marcin jucha, Franz Peter Rudolf, Valentina R. – Fotolia.com (S. 7)
kwarner – Fotolia.com (S. 10)

© Vervielfältigung nicht erlaubt

Auflage: 5.000 Stück

Erscheinungsweise: 4 x jährlich

Druck
Bachmann & Weiss

GARTENSTADT
Karlsruhe

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	13:30 bis 17:30 Uhr

Gartenstadt Karlsruhe eG
Ostendorfplatz 2 • 76199 Karlsruhe
Telefon 0721 - 9 88 21 - 0
Fax 0721 - 9 88 21 - 80
info@gartenstadt-karlsruhe.de
www.gartenstadt-karlsruhe.de

Apollo.tec
Gebäudemanagement KG
Langestr. 4 · 76199 Karlsruhe
Telefon 0721 950 72-0
info@apollotec.de

Apollo.tec
Gebäudemanagement KG

Gebäudereinigung
Facility-Services

© MichaelJBerlin – Fotolia.com

SERVICES FÜR SAUBERKEIT, KOMFORT UND WERTERHALTUNG

Die Gebäudedienstleister
Mehr als Handwerk

QUALITÄTSVERBUND GEBÄUDEDIENSTE®

Meisterbetrieb und Mitglied in der Güterschutz Gemeinschaft Gebäudereiniger

DIE ZUVERLÄSSIGE GEMEINSCHAFT FÜR EIN ZUHAUSE IM GRÜNEN

WWW.GARTENSTADT-KARLSRUHE.DE